

Inhalt

Vorbemerkung.....	7
1. Unzeitgemäßer Beginn – „Eine unglückliche Liebe“	9
1.1 Anatomie einer Leidenschaft.....	13
1.2 Spuren der Zeitgeschichte.....	25
1.3 Erzählerische Formen der Erfahrung.....	30
2. Historischer Kompromiß – „Die Mauer schwankt“	39
2.1 Variationen über die Zeit	41
2.2 Dekomposition einer Tugend.....	53
2.3 Allegorisches Erzählen.....	60
3. Schrecken der Jahre – „Jakob Littners Aufzeichnungen aus einem Erdloch“	
3.1 Zur Darstellbarkeit äußersten Grauens	71
3.2 In östlichen Ghettos	82
3.3 Stellvertretendes Schreiben.....	88
4. Augenblicke der Gegenwart – „Tauben im Gras“	94
4.1 Die Ordnung des Zufalls	96
4.2 Narrative Stimme und ästhetischer Blick.....	106
4.3 Illusionen der Hoffnung und der Erinnerung.....	114
4.4 Zeiterfahrung.....	124
4.5 „Echos der Intertextualität“	138
5. Versäumnis der Zeit – „Das Treibhaus“	147
5.1 Porträt des Intellektuellen als Politiker.....	149
5.2 Die politische Wahrheit des Romans	156
5.3 Das existentielle Thema	169
5.4 Formen der Ambiguität	187
6. Wahn der Vergangenheit – „Der Tod in Rom“	198
6.1 Der Henker und die Bürger.....	199
6.2 Die Gegenwart des Künstlers.....	213
6.3 Rhetorik der Spiegelung.....	226
6.4 Fortschreibung der Tradition.....	240
7. Traumprüfung – Zu den Reiseberichten	249
7.1 Ansichten und Einstellungen	251
7.2 Schreibweisen	264
8. ‚Kommentar der Erinnerung‘ – „Jugend“	277
8.1 Zeitbild und Selbstporträt.....	279
8.2 Das fragmentarische Muster.....	289
9. Wiederholte Einsätze	301
– Zu den Erzählungen und Romanfragmenten	
Abschließende Bemerkungen.....	314
Literaturhinweise	326